Emotionales Chorerlebnis

Der MGV Illerberg-Thal und seine Ensembles gestalten einen vielseitigen Abend in Vöhringen. Der Auftritt des gemischten Chors bietet die größte Überraschung.

Von Ursula Katharina Balken

Vöhringen Männerchöre sind nicht out! Bestes Beispiel dafür war das Jahreskonzert des MGV Illerberg-Thal im Vöhringer Kulturzentrum. Vielseitig das Programm, musikalisch gut aufbereitet, spürbare Lust am Singen – das hat das Konzert ausgezeichnet. Zwischendurch brandete spontan Beifall auf. Er galt dem Ideenreichtum und gepflegter Sangeskultur. Dafür ist Hannelore Lux zuständig, die seit 25 Jahren den MGV leitet.

Was einen Abend mit dem MGV so hörenswert macht, ist die vielschichtige Zusammensetzung des Chores. Es gibt das aus dem Chor herausgelöste Ensemble „Acht Zylinder“ und das erfrischende „Stimmwerk“, besetzt mit jungen Sängerinnen und Sängern. Dominik Herkommer führt dieses Vokalensemble. Er setzt auf Bekanntes und selten Gehörtes. Dazu zählen „Syiahamba“, ein Song der Zulu, und ein dramatisch präsentierter Hit: Im Saal erlöschen die Lichter, man erkennt noch, wie sich die Mitwirkenden die Hände reiben. Es geht über in ein Crescendo des Fingerschnipsens, Blitze erhellen den Saal, grollender Donner ertönt und dann rauscht wie erlösend der Regen in Strömen auf den Urwald – und das alles handgemacht. Zugrunde liegt der Song „Africa“ der US-Rockband Toto.

„Acht Zylinder“ überrascht immer wieder neu. Neben dem gefühlvollen „Sound Of Silence“ steht als Kontrast das gute alte Volkslied „In einem kühlen Grunde“, originell präsentiert von der Galerie aus. Die acht Sänger widmen sich Liedern, die zu Welthits wurden, Beispiel „My Way“ von Frank Sinatra.

Mit „Walzergefühl“ von Dimitri Schostakowitsch, beschwingt gesungen vom Männerchor, kommt ein optischer Blickfang. Hannelore Weinmann und Manfred Prinz von der Tanzsportabteilung des SSV Ulm 1846 schweben elegant im Dreivierteltakt über das Parkett vor der Bühne. Der Titel birgt weitere Überraschungen: Zum Parlando mit Klavierbegleitung steht Volker Köhler auf der Bühne und spricht „Die Zeit mit Dir“ – ein schlichter, aber zu Tränen rührender Text.



Ein ungewohntes Bild beim Konzert des MGV Illerberg-Thal: Frauen standen in der ersten Reihe und traten mit den Männern gemeinsam auf. Foto: Ursula Katharina Balken

Aber die Überraschung des Abends ist der Auftritt des gemischten Chores. Vor dem Männerchor platzieren sich Frauen in hübschem Outfit. Gibt es künftig etwa einen gemischten Chor? „Nein, nein überhaupt nicht“, betont Dirigentin Hannelore Lux in der Pause mit Nachdruck. Der MGV bleibe ein Männerchor. Zum Erfolg des Abends tragen auch die Solisten bei: Karl-Eugen Harder, Andreas Glaser, Thomas Dirr und Bernd Botzenhardt. Julia Danner und Franziska Hermann moderierten. Das Tüpfelchen auf dem i war die Bildpräsentation von Benno Engelhart am hinteren Bühnenrand. Das straff gehaltene Programm und seine ausgefeilte Ausführung waren ganz nach dem Geschmack des Publikums: Es spendierte langen Schlussapplaus.